

Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 2/2024

Aufgabedatum: 26.4.2024

pro  
Hetzen  
Dorf

office@pro-hetzendorf.at

„PH“

www.pro-hetzendorf.at

Hetendorfer Straße 88:

# Baujuwel gerettet!



◀ Vor der Sanierung

März 2024



Jahrelang drohte diesem schützenswerten Biedermeierhaus der - möglicherweise provozierte - Verfall mit finalem Abriss wegen

„technischer Abbruchreife“. Die nachfolgende Errichtung eines lukrativen Neubaus hätte ungeachtet der Schutzzone das historische Ensemble zweifellos gesprengt.

Aber so wie schon am Beispiel Belghofergasse 42 konnte PRO HETZENDORF (PH) den Bezirk und zuständige Behörden überzeugen, eine stilgerechte Sanierung auch dieses Baujuwels zu erwirken!



**Strohbergviertel mit zusätzlichem  
Baustellenverkehr!**  
Siehe nächste Seite!

## Einladung zum Bürgerstammtisch

Montag, 13.5.2024 um 19 Uhr

Gasthaus HASCHKA  
Premlechnergasse 22

Themenvorschlag: Baustellenverkehr im Strohbergviertel ab Juni;  
Problemkreuzung Hervicusgasse/Hetendorfer Straße; u.a.

## Strohbergviertel:

# Zum illegalen LKW-Transit auch noch Baustellenverkehr!

Wie berichtet, wird die Belghofergasse seit der neuen Abbiegerelation von der Altmannsdorfer Straße mit Durchzugsverkehr nach Hietzing regelrecht geflutet. Auch von Schwerlast-LKWs und Bussen **trotz einer 3,5t-Beschränkung!** Lärm, Staus und Abgase sind die Folgen. Die Bewohner sind darob wütend und greifen nun zur Selbsthilfe (siehe Kurzbericht!)



Unerlaubte Durchfahrt  
(Belghofergasse vor  
Kreuzung Altmannsdorfer Straße)



Unerlaubte Fahrt durch Belghofergasse (Nr. 42)



**Doch es kommt noch schlimmer:** Mit der bevorstehenden Sanierung samt Umbau der Edelsinnbrücke wird nicht nur ein Teil des Strohbergviertels zusätzlich belastet, sondern obendrein auch eine zukünftige Verkehrsentlastung der Belghofergasse baulich verhindert!

**Das alles geschah  
ohne Bürgerinformation  
des Magistrats und  
der Bezirksvorstehung!**

**ÖAMTC**  

### Edelsinnbrücke/Altmannsdorfer Straße

Von Juni bis Ende August werden an der Edelsinnbrücke umfassende Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt und gleichzeitig die Radinfrastruktur in diesem Bereich ausgebaut. Im Juni stehen je zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung, im Juli und August jeweils ein Fahrstreifen. **AKUTE STAUGEFAHR!**

Kurz-Info 19.4.2024

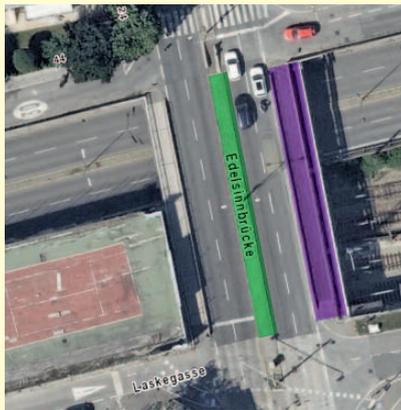
DI Gerhard Hoffmann (Anrainer) hat genau recherchiert und bei der zuständigen MA 29 (Brückenbau) Details erfahren sowie zwingende Folgen der bevorstehenden Sanierung festgestellt:

- Die Mittelstreifen (Fahrtrichtungstrennung) soll verschmälert und
- der ostseitige Gehsteig für die Einrichtung eines zweispurigen Radweges auf 3,5m (!) verbreitert werden (siehe Abb!);

- damit wäre die schon oftmals vorgeschlagene Linksabbiegespur in die Edelsinnstraße als Entlastung der Belhofergasse blockiert;
- der Baustellenverkehr zur Laskegasse (Baustelleneinrichtung) erfolgt durch Teile des Strohbergviertels; hauptsächlich aber durch die - richtig geraten! - Belhofergasse;
- Fahrzeuge aus Süden, die im baustellenbedingten Stau Altmansdorfer Straße stecken, werden versuchen, in Richtung Hietzing oder Grüner Berg ebenfalls durch die - richtig geraten! - Belhofergasse zu fahren.

**„Eine Verkehrszählung der Fußgeher hat man unterlassen. Sie hätte eine durchgehend geringe Frequenz ausgewiesen und einen gemischten Rad/Gehweg ohne diese Verbreiterung nahegelegt.“**

(DI Gerhard Hoffmann)



**Violett:** Verbreiterung des Gehsteigs um 2 Fahrradstreifen auf 3,5 m.

**Grün:** Verschmälerung des unbefahrenen Mittelstreifens - hier könnte/sollte die Linksabbiegespur entstehen!



**Violett:** Transitstrecke Belhofergasse; **Grün:** entlastende Alternative

**„Die Wegnahme des möglichen Linksabbiegers zugunsten einer Verbreiterung des Gehsteigs um zwei Fahrradwege auf 3,5 Meter reicht nach politischer Willkür!“** (PH-Bezirksrat Franz Schodl)

Unter den Anrainern gärt es schon längst. Sie werden diese Belastungen abzuwenden versuchen. Wenn Sie mit dabei sein oder weiter informiert werden wollen, können Sie Herrn Hoffmann per E-Mail vorzugsweise unter <g.hoffmann@ka1.at> oder Tel. 0664 1002363 kontaktieren.

**Denn noch gibt es Aussicht auf eine orts- und anrainerverträgliche Lösung!**

## Stillgelegte 62er-Station „Altmannsdorfer Straße: WIENER LINIEN haben Erklärungsbedarf

Mit Hilfe sündteurer, steuerfinanzierter (!) Inserate präsentieren sich die WIENER LINIEN gerne bürgernah und fahrgastfreundlich. Sind sie jedoch mit konkreten Anliegen konfrontiert, geben sie sich zugeknöpft und blockieren systematisch Lösungen, mögen sie auch noch so einleuchtend und hilfreich sein! (Siehe PH Nr. 1/2024).



**Roter Pfeil:** Standort der gesperrten 62er-Haltestelle (Richtung Lainz);  
**Schwarze Pfeile:** widmungsmäßig festgelegte Aufweitung der Breitenfurter Straße;  
**Schwarzes Rechteck:** 62er-Station (Richtung Oper), in Betrieb;  
**grün:** geplantes Bürohaus;  
**blau:** „Beherbergungsstätte“.

Dass bei den WIENER LINIEN mitunter die linke Hand nicht weiß, was die rechte tut, belegen - sofern überhaupt erteilt - **einander widersprechende Beantwortungen von Bürgeranfragen** zur geschlossenen 62er-Station „Altmannsdorfer Straße“:

Anlässlich unserer letzten Ausgabe (PH Nr. 1/2024) wollten die „bz“ und mehrere Grätzelnbewohner von den WIENER LINIEN erfahren, wann die noch immer geschlossene 62er-Station „Altmannsdorfer Straße“ (stadt- auswärts) endlich geöffnet werde und weshalb sie nicht schon längst wieder in Betrieb sei. Sie erhielten dazu folgende Antworten:

- Aus platztechnischen Gründen sei die Haltestelle „nicht möglich“;
- Man wolle ja eh die Station, könne sie aber erst nach Errichtung des geplanten Bürogebäudes (BOEHRINGER-INGELHEIM) wieder aktivieren.
- Die Planung und Einrichtung einer Haltestelle liege grundsätzlich in Händen der hierfür zuständigen MA 28 (Straßen), bei welcher anzufragen wäre.
- Die Haltestelle sei niemals eine reguläre, sondern baustellenbedingte, provisorische Ausweichstation gewesen; man könne dem Wunsch nach deren Öffnung leider nicht nachkommen.

**(Anm.: Diese Station - Nummer 1722 - wurde vor ihrer abrupten Schließung jahrzehntelang nachweislich in regulärem Betrieb geführt! Siehe <strassenbahnjournal.at > )**

## Die betroffenen Bürger sehen das anders:

„Als Öffi-Benutzerin fehlt mir die Station sehr!“

Beatrix R.



„Alte und Gehbehinderte brauchen diese Haltestelle und wollen sie zurück haben!“

Ines L.

„Ich kenne diese Haltestelle seit meiner Kindheit und habe sie immer genutzt. Ihre Öffnung würde vielen Älteren das Leben erleichtern.“

Karl F.



„Die Haltestelle ist für die Bewohner in der Hoffingergasse wichtig. Sie muss wieder her!“

Harry L.

## Licht am Ende des Tunnels?

Die MA 28 bestätigte bereits angelaufene Gespräche mit dem Bezirk zur Planung und Einrichtung der Haltestelle Nr. 1722 („Altmannsdorfer Straße“). Springender Punkt sei die optimale Unterbringung der Haltestelleninsel, der Richtungsfahrbahn (1-2 streifig) sowie des Radwegs und Gehsteigs vor dem geplanten BOEHRINGER-INGELHEIM-Bürogebäude.

	1720	Wienerbergbrücke	62
	1721	Sonnergasse	62
	1722	Altmannsdorfer Straße	62
	1723	Hetzendorf S	62
	1724	Schloß Hetzendorf	62
	1725	Rosenhügelstraße	62
	1726	Atzgersdorfer Straße	62

Haltestellenverzeichnis Linie 62

(Jahr 1974 und spätere Ergänzungen) Quelle: Straßenbahnjournal.at

In der aktuellen Flächenwidmung ist die **Baulinie des geplanten Bürogebäudes vorsorglich bereits um mindestens fünf Meter zurückgewichen**, um im Straßenraum alles unterzubringen. Sollte die MA 19 geneigt sein, auf die von ihr verlangten platzraubenden Gestaltungsdetails im Erdgeschoß des Bürokomplexes zu verzichten, dann stünde der Stationseinrichtung nichts mehr im Wege! 🤔

**PRO HETZENDORF wird jedenfalls weiterhin Druck zur Aktivierung der 62er-Station machen!**

**Impressum:** PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.

Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, www.druckim12ten.at

- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109



## *Hetzendorfer Straße/Hervicusgasse:*

# Gefährliche T-Kreuzung

Übersetzen Fußgeher in diesem Kreuzungsbereich die Fahrbahn der Hetzendorfer Straße, leben sie gefährlich: Da die Fahrbahn auch in diesem Abschnitt schmal ist und keine Verkehrsampel aufweist, kommen motorisierte Verkehrsteilnehmer meist schnell voran. Des öfteren sogar zu schnell! Auch die Fahrer der Linie 62 nützen die rund 500 Meter zwischen den Stationen „Schloss Hetzendorf“ und „Rosenhügelstraße“ als Sprintstrecke, teils sogar jenseits der erlaubten 50 km/h...

Sollte ein Kind gerade aus dem Haustor oder vom schmalen Gehsteig auf die Fahrbahn springen, hat es Pech gehabt!

Zur Bezirksvertretungssitzung im Dezember 2020 (!) eingebracht, wurde PH-Bezirksrat Franz Schodls Antrag auf Anhebung der Verkehrssicherheit der Kreuzung Hetzendorfer Straße/Hervicusgasse zwecks Beratung der Verkehrskommission zugewiesen. In deren Sitzung (März 2021) gaben Verkehrsexperten zu bedenken, dass Schutzwege - egal, ob mit oder ohne Blinksignal - insoferne ein Risiko darstellen, als **Straßenbahnen im Gegensatz zu anderen Fahrzeugen vor querenden Fußgehern nicht halten muss**. Missverständnisse mit fatalem Ausgang wären dann vorprogrammiert...



Als Alternative käme eventuell eine bessere Begehung der (begrünt) vorgezogenen Gehsteige in Betracht; allerdings würde sie nur einen Teil der o.g. Probleme lösen (siehe Abb!). Die vermutlich umfassendste Lösung wäre wohl eine Ampelregelung, welche das Bezirksbudget allerdings stark belasten würde.

Wegen des generellen Straßenbahnvorrrangs wären Schutzwege nur zusammen mit einer Ampelregelung sinnvoll.

Feststeht jedenfalls, dass der **PH-Antrag aus 2020 (!)** endlich einer ziel-führenden Lösung zugeführt werden und demnächst in der Bezirks-kommission auf der Tagesordnung stehen muss!

## *Ecke Rosenhügelstraße/Defreggerstraße:*

# PH-Antrag auf Gehsteigvorziehung auf gutem Wege

Um Fußgehern beim Übersetzen der Rosenhügelstraße mehr Verkehrssicherheit zu geben, haben wir den Antrag auf Vorziehung der Gehsteigs auf Seite des Supermarkts beantragt (siehe unter „Beiträge“ auf [www.pro-hetzendorf.at](http://www.pro-hetzendorf.at)). Einem Zwischenbericht zufolge werde unser Antrag nun von der MA 28 bearbeitet und sei auf gutem Wege zu einer Umsetzung.

## Altmannsdorfer Straße/A 23:

# Lärmschutz verlängern!

In ihrem südlichen Abschnitt trennt die Lärmschutzwand den Leopoldine-Glöckel-Weg richtigerweise von der A 23-Fahrbahn und schützt somit Fußgänger und Radfahrer vor Verkehrslärm, Staub und Abgasen. Doch ausgerechnet in ihrem nördlichen - direkt entlang der verkehrsreichen Fahrbahn verlaufenden - Abschnitt wechselt die Lärmschutzwand auf die andere Seite des Rad/Gehweges; **dadurch trennt sie dessen Benutzer nicht mehr vom Kfz-Verkehr, sondern paradoxerweise von den angrenzenden Kleingärten (siehe Abb!).**

(Die gegenüberliegende, ostseitige Lärmschutzwand an der Einmündung der A 23 schützt hingegen den Rad/Gehweg wirksam vor dem angrenzenden Verkehr!).



Rot: Lärmschutzwände  
Gelb: Rad/Gehwege



Blick gegen Süden auf die beginnende A 23; die Lärmschutzwand (Pfeil) trennt den Rad/Gehweg von den Kleingärten anstatt vom Autobahnverkehr.

Unseren Antrag auf eine verbesserte Positionierung bzw. Verlängerung der Lärmschutzwand in ihrem nördlichen Abschnitt hat BVSt Wilfried Zankl zurückgewiesen und die ASFINAG für zuständig erklärt. Dort wiederum reicht man den Verbesserungswunsch wie einen heißen Erdapfel weiter...

## Illegaler LKW-Transit Belghofergasse:

# Anrainer greifen zur Selbsthilfe

Nach wie vor setzen sich Lenker von Schwerfahrzeugen über das Durchfahrverbot eiskalt hinweg und bringen die Anrainer zur Verzweiflung. Jetzt ist Schluss mit lustig: Durchfahrende Brummer werden fotografiert und bei der Polizei konsequent angezeigt. Das sollte sich eigentlich rasch herumsprechen und zur Einhaltung des 3,5t-Limits führen!

### 30er-Zone Hetzendorfer Straße:

## WIENER LINIEN nehmen Stellung

Wie berichtet, wartet der Bezirk schon rund ein halbes Jahr (!) auf eine Stellungnahme der WIENER LINIEN zu unserem Antrag auf eine 30er-Zone für den 300m-Abschnitt zwischen der Kininger- und Boergasse. Nun liegt das Schreiben seit Mitte April in der Bezirksvorstehung vor! Dort wird jedoch sein Inhalt - ungeachtet der Bitte um Bekanntgabe - wie ein Geheimnis gehütet und erst am 6. Mai in der Verkehrskommission veröffentlicht... Der Kindergarten lässt grüßen!

Sobald uns diese Stellungnahme bekannt ist, wird sie auf unserer homepage zu lesen sein ([www.pro-hetzendorf.at](http://www.pro-hetzendorf.at)).

### 30er-Zone Kaulbachstraße:

## Maßnahmen gegen Temposünder

Seitdem die Durchfahrt wieder möglich ist, wird in der 30er-Zone wieder auf's Gaspedal (bis zu 115 km/h!) gedrückt. Auch Schwerlastwagen lassen es krachen und Wohnhäuser vibrieren. Fußgänger und Radfahrer sind oftmals gefährdet. Der Kreuzungsbereich mit dem Altmannsdorfer Anger wurde von der Stadt Wien sogar als Sicherheitsrisiko für Kinder auf dem Weg zur Schule Rohrwassergasse definiert!

Verständlicherweise reicht's den Anrainern: Sie alarmierten die Polizei mit dem dringenden Ersuchen um rigorose Tempokontrollen - und werden sie auch kriegen.



### EU-Wahlen 2024:

Wir alle erfahren am eigenen Leib den Niedergang Europas, verursacht von selbstbeschädigender Politik aus Brüssel. Nützen daher auch Sie am 9. Juni die Gelegenheit, all diesen Irrsinn zu stoppen. Geben Sie Ihre Stimme jenen, die zu einer dringenden Politikwende willens und imstande sind!

## Lesetipps

